



Pressemitteilung

Förderkonzept für Vereinsjugendtrainer/-innen des NFV Kreis Cloppenburg

„Tolle Beteiligung bei den letzten Trainingsanregungen in diesem Jahr“

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der letzten Trainingsanregungen in diesem Jahr. Wir haben mit 66 mehr Teilnehmer/innen, als Anmeldungen gehabt! Auch das Thema – **Training mit Hand und Fuss** – ist sehr gut angekommen.“

Die Trainingsanregungen sind am vergangenen Samstag in den Hallen in Ramsloh, Cappel und Lindern durchgeführt worden. Dabei haben wir diesmal Trainingsmöglichkeiten aus dem Handball mit denen aus dem Fußball für ein interessantes Hallentraining kombiniert. Fußball und Handball weisen zahlreiche Gemeinsamkeiten auf. In beiden Sportarten möchte die angreifende Mannschaft den Ball im Tor unterbringen, während die verteidigende dieses mit vollem Körpereinsatz zu verhindern versucht. Elemente und Spielformen aus dem Handball sind gut geeignet, um Abwechslung in den Trainingsalltag zu bringen.

Die Vorstellung der Trainingsvarianten sind jeweils mit Demogruppen durchgeführt worden. Bei Übungsformen wie „Escape-Room“, „Pac-Man“, „Hexenkessel“ oder „Kognitive Ecke“ wurde den Teilnehmer/innen demonstriert, wie durch die Einbindung einer anderen Sportart ein variantenreiches Hallentraining aussehen kann. Die Spieler/innen aller Demogruppen waren nicht nur mit Feuereifer bei der Sache, sondern haben auch gezeigt, wieviel Spaß die Übungen machen. „Den Jungs und Mädels gebührt ein dickes Kompliment. Obwohl sie bei den Übungen ganz schön gefordert worden sind, haben sie bis zum Schluss hervorragend mitgezogen. Sie haben sich den Beifall der Teilnehmer/innen mehr als verdient!“ zollte Referent Andreas Taske der 2. D-Jugend von BW Ramsloh, die in der Halle in Ramsloh, als Demogruppe fungierte ein dickes Lob.

Im Anschluss an die Trainingsanregungen fand das schon traditionelle Mittagessen bei Würstchen und Kartoffelsalat statt. Hierbei wurden nicht nur die vorgestellten Trainingsvarianten diskutiert, sondern auch andere Themen, die den Trainer/innen auf den Nägel brennen, erörtert. „Es ist immer wieder interessant, sich mit den Trainer/innen auszutauschen. Das ist für uns Referenten nicht nur selbstverständlich, sondern dadurch entwickeln sich auch häufig interessante Lösungsansätze.“

Abschließend gebührt den Koordinatoren der einzelnen Standorte, Harald Grosser für Ramsloh, Leon Barlage für Cappel und Lukas Behrens für Lindern, ein großes Komplimente für die hervorragende Organisation vor Ort.

gez.
Joachim Hochartz